



# Brief aus Berlin



[www.brigitte-zypries.de](http://www.brigitte-zypries.de)



direkt gewählt - direkt erreichbar

6. Juli 2016

Liebe Leserin, lieber Leser,

dies ist die **letzte Sitzungswoche vor der parlamentarischen Sommerpause** – und sie wird arbeitsam. Wir haben lange Tagesordnungen für die Sitzungstage und wollen noch eine Menge schaffen. Wir werden zum Beispiel die **Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes, das Integrationsgesetz und eine Reform des Sexualstrafrechts** beschließen. Alles Gesetzesvorhaben, die der SPD-Fraktion sehr wichtig waren. Genaueres dazu auf den nächsten Seiten dieses Newsletters.

Außerdem gibt es heute Nachmittag eine **Aktuelle Stunde zu CETA** und am Donnerstagmorgen eine **Regierungserklärung** der Bundeskanzlerin zum bevorstehenden **Nato-Gipfel am 8. und 9. Juli in Warschau**. Bei diesem Gipfeltreffen beraten die 28 Nato-Mitglieder auch über das **Verhältnis zu Russland**. Ich finde, es ist wichtig, die gegen Russland verhängten Sanktionen nicht als Selbstzweck zu verstehen. Sie sollen Anreize sein, die Regeln des Völkervertragsrechts zu beachten. Es treibt uns in die falsche Richtung, wenn wir uns einfach an den alten Fronten des kalten Krieges orientieren und schließlich die Logik des Militärischen den politischen Dialog verdrängt. Frieden und Sicherheit in Europa gehen nicht ohne oder gar gegen Russland. Deshalb müssen wir weiter miteinander reden. Frank-Walter Steinmeier hat recht, wenn er sagt: „Wer aufhört, andere zu verstehen oder verstehen zu wollen, der sollte keine Außenpolitik machen.“

So, und jetzt noch eine Ankündigung „in eigener Sache“. Es ist wieder soweit: Wie jedes Jahr findet meine **Sommerwanderung durch den Wahlkreis** statt! Vom 14.-18. Juli lade ich alle ein, die Interesse haben, Neues in der Region aufzuspüren – oder Bekanntes wiederzuentdecken. Ich habe fünf verschiedene Halbtagestouren zusammengestellt und glaube, es ist für jeden etwas dabei. Im Kästchen links auf Seite 2 steht mehr dazu und auch auf meiner Website gibt es genauere Informationen. Ich freue mich auf zahlreiche Begleitung!

Ich wünsche Euch und Ihnen eine schöne Woche!

*Euse / Ihre Brigitta Zypries*

## +++ Crowdfunding-Aktion +++

### Sammlung für den Tannenberg-Turm

Der Heimat- und Verschönerungsverein Seeheim (HVV) hat über vier Jahrzehnte die im Jahr 1399 zerstörte **Tannenburg** in ihren Grundrissen wieder hergestellt. Jetzt soll als besondere Attraktion der **Stumpf des Turmes begehbar werden**, der dann als Aussichtspunkt für Wanderer und Besucher dienen kann.

Eine super Idee!

Für den Bau einer Treppe und einer kleinen Mauer auf dem Turm sammelt der Verein Spenden – jetzt auch mit einer **Crowdfunding-Aktion**. Es sollen bis Ende Juli die benötigten 10.000 € zusammenkommen – 6.500 € hat der Verein schon gesammelt. **Bis zum 30. Juli** läuft die Sammlung noch und hier gibt es alle notwendigen Informationen:

<https://www.gemeinschaft-die-bewegt.de/tannenberg-turm/share/>



+++ Programm +++  
Wahlkreiswanderung 2016

Donnerstag, 14. Juli, ab 11 Uhr  
"Rundfahrt im Datterich-Express mit  
Günter Körner" (ausgebucht)

Freitag, 15. Juli, ab 13.30 Uhr  
"Von Kalkofen zum GSI-Gelände" - Wan-  
derung mit Rundgang über das Gelände.  
Ausklang am alten Forsthaus.

Samstag, 16. Juli, ab 15 Uhr  
„Zu Gast in Griesheim“ - Tour mit Gabi  
Winter und Besuch des Zöllnerplatzfestes

Sonntag, 17. Juli, ab 13.30 Uhr  
„Neutsch-Kuralpe“ - Wanderung über  
den Höhenweg mit Heinrich Laut. Kaffee  
und Kuchen auf der Kuralpe.

Montag, 18. Juli, ab 15 Uhr  
"Die traditionelle Weinwanderung" -  
Wanderung mit Revierförster Michael  
Menzel vom Bessunger Forst Richtung  
Roßberg. Anschließend Weinprobe bei  
Familie Edling.

Alle **Treffpunkte und Tourbeschreibungen** zum Ausdrucken [hier](#). Bitte anmelden unter 06151-3605078 oder per E-Mail [brigitte.zyprides.wk@bundestag.de](mailto:brigitte.zyprides.wk@bundestag.de)!

## „Nein heißt Nein“ – mehr Schutz für Frauen vor sexueller Gewalt

Am Donnerstagvormittag soll eine Gesetzesänderung beschlossen werden, die das Sexualstrafrecht verändert.

**Die bisher geltende Rechtslage ist so:** § 177 des Strafgesetzbuches sieht eine Strafe für Vergewaltigung oder sexuelle Nötigung nur dann vor, wenn der Täter sein Opfer nötigt, also den Willen des Opfers mit gewaltsamen Mitteln beugt. Die Rechtsprechung legt die Vorschrift wegen der Nötigung und des hohen Strafrahmens zusätzlich eng aus. Daher bleiben immer wieder Handlungen straffrei, die die sexuelle Selbstbestimmung des Opfers verletzen.

**Die Reform soll die sexuelle Selbstbestimmung stärken. Künftig gilt der Grundsatz „Nein heißt Nein“.** Das bedeutet: Kein Täter kommt mehr ungeschoren davon, nur weil das Opfer starr vor Angst oder aus Furcht vor weiteren Verletzungen keinen körperlichen Widerstand leistet. Jede sexuelle Handlung gegen den Willen des Opfers wird unter Strafe gestellt.

Mit der Einführung des Straftatbestands der sexuellen Belästigung wird das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung gestärkt. Auch werden Straftaten aus Gruppen heraus, wie etwa in der vergangenen Silvesternacht in Köln, künftig besonders strafrechtlich erfasst.

So wird ein wichtiges Anliegen besonders von Frauen vorangebracht. Das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung muss uneingeschränkt gelten, auch innerhalb einer Beziehung oder im häuslichen Bereich. Der vorliegende Änderungsantrag ist ein wichtiger Schritt zur Stärkung des sexuellen Selbstbestimmungsrechts — und er ist ein großer Erfolg für die Frauen der CDU/CSU und der SPD, die sich für diesen Änderungsantrag sehr eingesetzt haben.

Mit diesem notwendigen Paradigmenwechsel im Sexualstrafrecht erfüllt Deutschland auch die sogenannte **Istanbul-Konvention des Europarats aus dem Jahr 2011, die verlangt, jede nicht einvernehmliche sexuelle Handlung unter Strafe zu stellen.** Deutschland hat diese Konvention bereits gezeichnet, es ist gut, dass sie nun auch umgesetzt wird in nationales Recht.

Konkret sieht die Gesetzesänderung vor, dass derjenige sich strafbar macht, der eine „Lage, in der eine andere Person aufgrund ihres körperlichen oder psychischen Zustands zum Widerstand unfähig ist, aufgrund der überraschenden Begehung der Tat zum Widerstand unfähig ist oder im Fall ihres Widerstandes ein empfindliches Übel befürchtet“, ausnutzt, um sexuelle Handlungen an dieser Person vorzunehmen oder von ihr vorzunehmen zu lassen.

**Nein heißt nein – und Strafbarkeit hängt nicht von der Gegenwehr des Opfers ab.**



### Ein Wort zum Brief aus Berlin

Der Brief aus Berlin ist eine Information für die Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis.

Ich möchte meine Arbeit in Berlin so transparent und bürgernah wie möglich gestalten. Sie können mir dabei helfen, indem Sie mir Ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge mitteilen und den Brief aus Berlin an Freunde und Bekannte weitergeben.

Sie können diesen Newsletter abonnieren: Entweder einfach auf meiner Website oder Sie schreiben eine E-Mail mit dem Betreff *Brief aus Berlin* an [brigitte.zypries@bundestag.de](mailto:brigitte.zypries@bundestag.de).

*V.i.S.d.P.: Brigitte Zypries, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin*

*Bilder:*

*Thomas Ecke/Berlin (S. 2.)*

*Lina Kramer (S. 3)*

### Erneuerbare Energien-Gesetz (EEG): Kosten bremsen, Ausbau steuern

Diese Woche wird die EEG-Novelle 2016 in 2. und 3. Lesung im Bundestag beraten. In dieser Novelle geht es darum, die steigenden Kosten der Energiewende zu bremsen, den Ausbau der erneuerbaren Energien zu steuern und die erneuerbaren Energien weiter an den Markt heranzuführen.

### Die Novellierung des EEG konzentriert sich dabei besonders auf zwei Dinge:

Zum einen soll die **Einspeisevergütung für Strom aus erneuerbare Energien-Anlagen zukünftig im Rahmen von Ausschreibungen im Wettbewerb ermittelt** werden. Dabei wird das EEG 2016 für Bürgerenergiegesellschaften die Teilnahme an Ausschreibungen für Onshore-Windprojekte erleichtern.

Zum anderen wird der Ausbau der erneuerbaren Energien-Anlagen stärker mit dem Netzausbau synchronisiert werden. Auf der Grundlage eines novellierten Referenzertragsmodells sollen zukünftig die Standorte, die zwar weniger Wind haben, wirtschaftlich aber ertragreich sind, eine vergleichbar hohe Prämie erhalten wie Anlagen an windreichen Standorten. Damit soll der **Ausbau gleichmäßiger im ganzen Land verteilt** und die Übertragungsnetze entlastet werden.

### Integrationsgesetz wird verabschiedet

Der Weg für weitere Verbesserungen im Integrationsgesetz ist frei. Das Gesetz soll am Donnerstag vom Bundestag beschlossen werden. Die SPD hat deutliche Verbesserungen für Geflüchtete durchgesetzt. Flüchtlinge in Ausbildung werden besser geschützt und ehrenamtliches Engagement besser gewürdigt.

Mit dem Integrationsgesetz werden erstmals verbindliche Regeln für Integration in Deutschland geschaffen. Der Gesetzentwurf verbessert die Angebote zum Spracherwerb und fördert eine schnelle Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Gleichzeitig fordert das Gesetz die aktive Beteiligung an diesen Angeboten ein.

Die Integration auf dem Arbeitsmarkt ist unbedingt nötig für gesellschaftliche Integration. Das Gesetz sieht daher ein Bündel von Maßnahmen vor, um die rasche Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Ich plane für den Herbst eine Informationsveranstaltung im Wahlkreis zu dem neuen Gesetz — und werde natürlich rechtzeitig Zeit und Ort mitteilen.